

Aktuelles

Liebe Mitglieder der Passivhaus Austria,

2019 wurde die Dringlichkeit beim "Klimaschutz", vor allem durch das Engagement auch junger AktivistInnen, auch in der Öffentlichkeit erkannt. Die verheerenden Auswirkungen einer Veränderung des Erdklimas sind wissenschaftliche Fakten, die leider viel zu lange kollektiv verdrängt wurden. Umso wichtiger ist es daher, bestehende konstruktive Lösungen wie den Passivhaus Neubau und die EnerPHit Sanierung mit Passivhaus geeigneten Komponenten jetzt verstärkt umzusetzen und öffentlich sichtbar zu machen. Sie bieten eine Chance jetzt noch die Kurve zu kriegen, ohne hohe Kosten zu erzeugen und Einbußen im Wohlstand (zumindest nicht bei den Gebäuden) in Kauf nehmen zu müssen. Außerdem, und das ist wirklich entscheidend, bietet der Effizienzansatz eine Chance für Wirtschaftsentwicklung, die der Umwelt nicht zusätzlichen Schaden zufügt, sondern Schäden merklich reduziert. Aber dieser Ansatz beruht auch auf Zusammenarbeit und Kooperation in der Umsetzung konkreter substanzeller Schritte:

Verbesserung der Komponenten

Ob Sanierung oder Neubau Komponenten in Passivhaus-Qualität sind je nach Effizienzklasse doppelt oder sogar sechsfach so effizient wie herkömmliche Bauteile und großteils auch schon am allgemeinen Markt verfügbar. Die Dreischeiben-Wärmeschutzverglasung ist ein erfolgreiches Beispiel hierfür.

Erhöhung der Effizienz

Diese Verbesserungen der Effizienz bei Baukomponenten schlägt sich unmittelbar in einer entsprechenden CO₂-Reduktion nieder. Der Mehraufwand an grauer Energie ist gegenüber herkömmlichen Bauteilen im ungünstigsten Fall vernachlässigbar klein und im günstigsten Fall sogar negativ, z.B. bei nachwachsenden Rohstoffen. Die CO₂-Rückzahlzeiten sind bei der Effizienz auf Passivhaus-Niveau so gering, wie bei kaum einer anderen Investition in den Klimaschutz. Das gilt selbst dann, wenn die Rückzahlzeit vergleichsweise ungünstig bei rund 1,5 Jahren liegt.

Fortlaufende Investition

Auch andere Investitionen, wie etwa der Ausbau des erneuerbaren Energieanteils, der nachhaltigen Landwirtschaft oder die spürbare Reduktion der Emissionen im Verkehr lassen sich perfekt mit der Verbesserung der Effizienz kombinieren. Ja, die Effizienzverbesserung ist sogar ein wichtiger Voraussetzung dafür, dass diese Ansätze wirklich erfolgreich sein können (vgl. den Beitrag von Wolfgang Feist auf der Heidelberg-Tagung „Besser Bauen!“ 2019).

Ökonomisch attraktiv

Die ökonomische Attraktivität von effizienteren Gebäuden zeigt sich in den verringerten Lebenszykluskosten, da konventionelle Ersatzinvestitionen, wie etwa in neue Heizkessel und deren erforderliche Infrastruktur, erspart bleiben. Mit der zunehmenden Einbeziehung der bisher externalisierten Kosten der Klimabelastungen wird sich dies noch weiter verstärken. Es entstehen so keine gestrandeten Investitionen – dafür jedoch eine zukunftsfähige Substanz, eine durchaus rationale Entscheidung für den ökonomisch denkenden Investor, ein Passivhaus zu bauen oder EnerPHit zu sanieren. Die Passivhaus Austria wird daran arbeiten, diese Erkenntnis weiter zu streuen, und gemeinsam mit ihren Mitgliedern die Anstrengungen der verantwortlichen Kräfte mit konstruktiven Lösungsansätzen unterstützen.

Zusammenhalt verbessern

Durch Passivhaus und EnerPHit können Lösungen bezüglich des Komforts in Gebäuden realisiert werden, die soziale Entwicklungsziele nicht gefährden und den Zusammenhalt sogar verbessern: Die Bewohner von realisierten Passivhäusern im sozialen Wohnbau können das bestätigen. Einen herzlichen Dank an dieser Stelle an alle unsere Mitglieder, die derartige Projekte schon in einer Zeit umgesetzt haben, als die Dringlichkeit dieser Entwicklung für die meisten Menschen noch nicht erkennbar war. Lassen Sie uns gemeinsam den Erfolg dieser Projekte noch stärker kommunizieren!

Ein Markt für energieeffizientere Komponenten schafft nicht nur Prosperität ohne Umweltschäden, sondern sogar eine Verringerung bereits bestehender Schäden. Dies gilt auch für die Integration von erneuerbarer Energie, die sich in den Standards Passivhaus Plus und Passivhaus Premium widerspiegelt. Diese Ökonomie nachhaltiger Produkte wird eine entscheidende Stütze für die Zukunftsentwicklung sein, und ein wichtiges Beispiel dafür, dass sich Nachhaltigkeit eben auch im ökonomischen Sinn "rechnet". Den Herstellern von Passivhaus-Komponenten geht es in einer turbulenten Wirtschaftsumgebung gut – und auch dies muss kommuniziert werden.

European Green Deal und Klimaschutz in Österreich

Mit dem angekündigten "European Green Deal" der neuen europäischen Kommission steht Europa vor einer entscheidenden Herausforderung. Wie diese NZEB (Nearly Zero Energy Building – Nahezu Null-Energie Gebäude, richtig übersetzt) vorgezeichnet. Ja, dieses Ziel ist in den jeweiligen nationalen Entwürfen oft (aber nicht überall) verankert worden, in Verknüpfung der Chancen, die darin liegen. Diese Chancen müssen wir nun wahrnehmen. Passivhäuser Neubau und EnerPHit-Sanierungen weisen den Weg dazu und sie zeigen zugleich, wie erfolgreich diese Entwicklung sein kann.

Auch die soeben angebotene neue österreichische Bundesregierung hat dem Klimaschutz eine wesentliche Rolle beigemessen und im Regierungsprogramm folgendes definiert:

„Die österreichische Bundesregierung bekennt sich zu ihrer Verantwortung, die notwendigen Schritte und Weichenstellungen vorzunehmen, um dieser Herausforderung auf allen Ebenen gerecht zu werden und die Ziele des Pariser Klimaschutzabkommens zu erfüllen. Wir betrachten Klimaschutzmaßnahmen als bedeutende Chance für Gerechtigkeit sowie für die zukunftsfähige Entwicklung von Wirtschaft und Arbeitsplätzen in Österreich. Diese Chancen gilt es zu nutzen – Österreich hat die besten Voraussetzungen dafür. Gemeinsam können wir das Ziel eines klimaneutralen Österreichs bis spätestens 2040 erreichen und in Europa zum Vorreiter im Klimaschutz werden. Für uns bedeutet das selbstverständlich, dass Atomkraft keine Alternative ist, sondern, dass wir ausschließlich auf erneuerbare Energieträger setzen.“

Mit dem international etablierten und seit knapp 30 Jahren erprobten und bewährten Passivhaus-Standard bieten wir hierzu eine funktionierende Lösung an – mit diesem Baukonzept werden alle Ziele erreicht, sowohl das Pariser Abkommen, als auch die Ziele der EU und der österreichischen Bundesregierung.

Passivhaus Austria

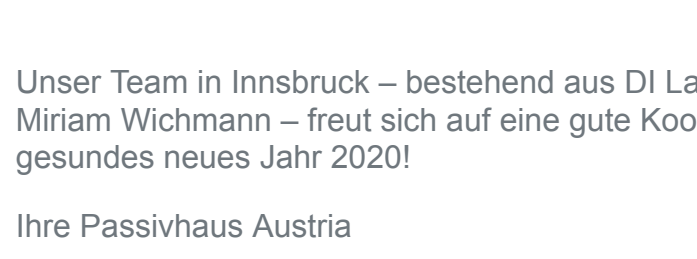
Mit der Passivhaus Austria werden in Österreich entscheidende Schritte in Richtung eines nachhaltigen und energieeffizienten Bauens gesetzt. Bislang konnten zahlreiche Menschen von dem Passivhausstandard überzeugt werden und unsere Mitglieder schaffen es bereits vielzählige Passivhäuser umzusetzen. Die Mühe hat sich bewährt, denn mit dieser zukunftstauglichen Bauweise konnten wir zahlreichen Menschen höchsten Wohnkomfort bei niedrigstem Energieverbrauch gewähren. Die Passivhaus Austria wird weiter daran arbeiten, die Erkenntnisse zu streuen – und gemeinsam mit Ihnen, unseren Mitgliedern, die Anstrengungen der verantwortlichen Kräfte mit konstruktiven Lösungsansätzen unterstützen.

Wir arbeiten kontinuierlich an noch besseren Ergebnissen hinsichtlich der Gebäude, der Fortbildung sowie der Komponenten. Künftige Webinare sowie unsere Newsletter und Social Media Kanäle informieren Sie stetig über den neuesten Stand unserer Forschungsergebnisse und Aktivitäten. Auf Messen, Veranstaltungen, internationalen Konventionen und in regionalen Gemeinschaften präsentieren wir unschätzbare und wichtige Informationen, um das Passivhaus als Beitrag zum Klimaschutz angemessen zu etablieren. Wir freuen uns, weiterhin gemeinsam mit Ihnen daran zu arbeiten. Bleiben auch Sie aktiv im neuen Jahr und informieren Sie uns über Ihre Aktivitäten und Veranstaltungen, die wir gerne im Netzwerk verbreiten. Regelmäßig von uns organisierte Netzwerktreffen sollen hierbei die interne Vernetzung unterstützen.

Als affilierte Organisation der iPHA (International Passive House Association) ist die Passivhaus Austria, und somit auch alle Mitglieder, direkt an das Netzwerk von Passivhaus Akteuren weltweit angeschlossen. Gerne halten wir Sie auch über internationale Entwicklungen auf dem Laufenden und ermöglichen Ihnen den Wissens- und Erfahrungsaustausch über Grenzen hinweg – schließlich ist der Klimawandel eine globale Herausforderung.

Unser Team in Innsbruck – bestehend aus Di Laszlo Lepp, Dr. Wiltra Ebel, Claudia Giacobe und Miriam Wichmann – freut sich auf eine gute Kooperation und wünscht ein gutes, erfolgreiches und gesundes neues Jahr 2020!

Ihre Passivhaus Austria



Bauen und Energie Messe Wien

Datum: 20-23.02.2020

Uhrzeit: 09-18.00

Ort: Messehalle Wien

Wie freuen uns, unsere Mitglieder repräsentieren zu dürfen.

[mehr erfahren](#)



Berlin | 24. Internationale Passivhaustagung | Start Call for Papers | Frist 2. März 2020

Nachhaltig die Zukunft bauen

Der Call for Papers hat begonnen und läuft bis zum 2. März 2020. Wir freuen uns auf Ihre **Online-Einreichungen** u. a. zu folgenden **Schwerpunkthemen**:

Passivhaus und Erneuerbare Energien
Passivhaus und Nachhaltigkeit
Sanierungskonzepte und Projekte
Serielle Sanieren nach Passivhaus-Prinzipien
Vorgefertigte Passivhaus-Konstruktionen
Umsetzung: erfolgreiche Geschäftsmodelle
Politische Verankerung von Passivhäusern
Passivhaus und der NZEB-Standard
Anpassungsfähige Passivhaus-Gebäude bzgl. Klimawandel

[mehr erfahren](#)



Berlin | 24. Internationale Passivhaustagung | Werden Sie Aussteller

Wir freuen uns darauf, Sie in Berlin am 20. und 21. September 2020 als Aussteller zu begrüßen.

Im Januar 2020 werden die Ausstellerunterlagen an alle Interessenten versendet. Bei Interesse können Sie gerne Oksana Schinas kontaktieren, telefonisch unter 00151 / 62699-71 oder per E-Mail unter oksana.schinas@passiv.de.

In einem kurzen **Video** können Sie sich einen ersten Eindruck vom Veranstaltungsort im Herzen Berlins verschaffen.

[mehr erfahren](#)

Weiterbildung



Passivhaus-Planer / -Designer | PHPP-Experte | 2020 Kurse in München, Heidelberg und Berlin

Modul 1 – Gebäudehülle: 24.-25. Januar 2020, München

Ende Januar startet der erste der drei Kurse für Passivhaus-Planer und -Berater sowie für PHPP-Experten. Das Passivhaus Institut bietet diese Kurse in Kooperation mit dem GIH (Landesverband Bayern und Landesverband Berlin / Brandenburg) sowie zusammen mit der Klimaschutzagentur Heidelberg KiBA an. Die Kurse können als **vollständiger Kurs** oder **modulweise** gebucht werden – auch bei verschiedenen **Kooperationspartnern**.

München: ab 24. Januar – März 2020
Anmeldung Heidelberg: ab 23. März – Mai 2020

Anmeldung Berlin: ab 17. August – September 2020
Anmeldung

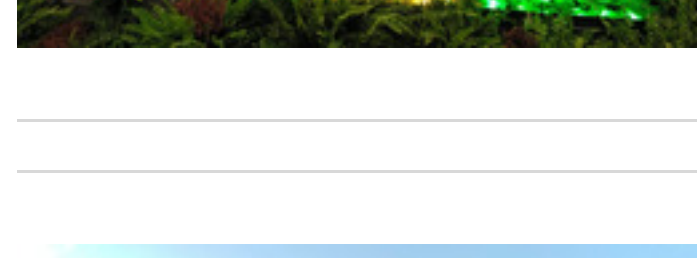
[mehr erfahren](#)

Kurz gemeldet



COP 25 Madrid | Passivhaus beim Klimagipfel vertreten

Die COP25 stand vom 2. bis zum 15. Dezember im Zentrum der Aufmerksamkeit. Über unser internationales Netzwerk iPHA war es uns gelungen, zwei Mitarbeiter für die Blaue Zone zu akkreditieren. Diese konnten nun sehr präsent und prominent in einigen Vorträgen und einer Tour, die mit Unterstützung unseres spanischen Partners PEP organisiert wurde, vor politischen Vertretern die Aufmerksamkeit auf das Passivhaus lenken.



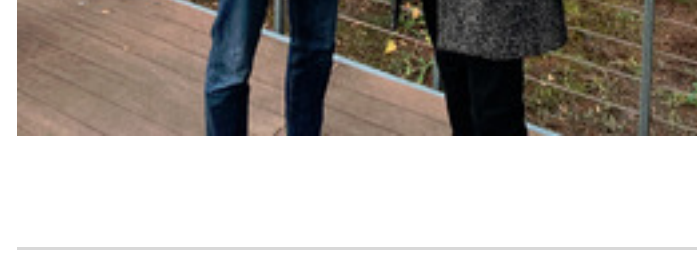
Passivhaus-Standard für zehn MPREIS Supermärkte in Österreich

Seit dem ersten Passivhaus-Markt in Pinzang, Österreich, setzt das Familienunternehmen MPREIS auf den höchsten verfügbaren Baustandard. Neun realisierte Neubauten im Passivhaus-Standard und eine EnerPHit-Sanierung sind bereits abgeschlossen. Fünf weitere Supermärkte befinden sich in der Planungs- oder Realisierungsphase.

Im November fand die Zertifikatsübergabe an den **MPREIS in St. Gallen** statt. Damit erhielten mittlerweile acht der zehn bereits in Betrieb genommenen Passivhaus-Supermärkte ihr Zertifikat, zwei Übergaben stehen noch aus.

Foto: Laszlo Lepp (l.) vom Passivhaus Institut übergibt das Zertifikat an Geschäftsführer Peter Paul Moik. © MPREIS

[mehr erfahren](#)



Tage der offenen Tür im Passivhaus | 8.- 10. November 2019 | Gewinner Verlosung

Interessierte Besucher, zufriedene Teilnehmer, neue Passivhaus-Begleiter meldeten sich bei uns im Anschluss an die Veranstaltung. Wir machen weiter und laden Sie jetzt schon ein, uns auch im nächsten Jahr zu unterstützen. Zwischen dem 6.-8. November 2020 heißen wir Besucher herzlich Willkommen im Passivhaus

Wir freuen uns, die Gewinner unserer Verlosung im Rahmen der Tage der offenen Tür 2019 bekannt zu geben. Danke für die schönen Fotos von Ihren Besuchen im Passivhaus. Die Preise gingen nach Deutschland, Österreich, Spanien und England.



Mission Innovation Austria Week

Datum: 20.-24.04.2020
Ort: Hall und Innsbruck

Passivhaus Austria wird sich aktiv an der Mission Innovation Austria Week beteiligen und unsere Werte und Ziele in einem eigenen Vortrag präsentieren.

[mehr erfahren](#)

Video



90 Sekunden – Best of Passivhaustagungen China

Wir haben einige Impressionen unserer Passivhaustagungen in China in einem kurzen Video zusammengestellt.

China war ein großer Erfolg! Die große Provinz Hebei, in der die Tagung stattfand, soll jetzt als Pilotprovinz die Energieeffizienz von Gebäuden in Richtung Passivhaus-Standard entwickeln und umsetzen.

[zum Video](#)

Veranstaltungen



Austrian World Summit 2020

Datum: 26.05.2020
Ort: Wien

"less talk, more action"
Klimaschutz: Was ist möglich und wie ist es erreichbar?
10 "Breakout Sessions"
Climate Kirtag mit Live- Musik und Vorträgen weltweit berühmter Klimaaktivisten

[mehr erfahren](#)



Passivhaus Austria ist...

Mitglied der Scientists for Future
Befürworter der Fridays for Future
Mitglied der Klima Allianz
Mitglied des Unternehmensnetzwerk Tiro 2050

Impressum

Passivhaus Austria
Anichstraße 29, 6020 Innsbruck, Österreich
Tel: +43 (0)512 57 07 60
Fax: +43 (0)512 55 62 12
E-Mail: office@passivhaus-austria.org
Internet: www.passivhaus-austria.org



Sie erhalten diese E-Mail, weil Sie Passivhaus Austria Mitglied sind oder weil Sie in der Vergangenheit Interesse bekundet haben. Informationen des Passivhaus Instituts oder der Passivhaus Austria zu erhalten. Sie können sich jederzeit an datschutz@passivhaus-austria.org wenden, um zu erfahren, welche Informationen wir gespeichert haben oder um Aktualisierung bzw. Löschung Ihrer Daten zu bitten.